

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 286

PDF erstellt am: **27.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Festtage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Pettzelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handbuch für die schweizerischen Handelsregisterführer. — Guide des préposés au registre du commerce de la Confédération suisse. — Wöchensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Tarifenscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Eidgenössischer Voranschlag. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Schiffsverkehr Hamburgs. — Régie des alcools. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

**Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein in Basel.**  
Das kantonale Rechtsdomizil wird hiermit verzeigt:  
Für den Kanton Thurgau bei Herrn Adolf Krapf, Postbeamter, in Frauenfeld.  
Basel, den 11. November 1909.

Namens des Zentral-Komitees,  
Der Präsident: A. Gürtler.  
Der Aktuar: Lichtensteiger.

(D. 96)

#### L'Assicuratrice Italiana.

Compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances, à MILAN  
Les domiciles juridiques de la Compagnie ont été élus comme suit:  
Pour le Canton de Bâle-Ville, chez MM. A. C. Hosch & Moritz Ruckhäberle Sohn, Austrasse 32, Bâle, en remplacement de M. A. Eglin.  
Pour le Canton de Schaffhouse, chez M. Hch. Spahn, Rheinstrasse 38, Schaffhouse, en remplacement de M. Hermann Haag Amrehn.  
Pour le Canton de Fribourg, chez MM. Perroud et Genoud, rue de Lausanne 2, Fribourg, en remplacement de M. Théobald Jenny.  
Lausanne, le 13 novembre 1909.

L'Assicuratrice Italiana,  
Compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances,  
Direction pour la Suisse française: Louis Genton.

(D. 97)

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2235\*)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Luigi Mercadoni & Cie., Kommanditgesellschaft, Südfrüchtenhandlung, Weine und Comestibles, Zollstrasse 6, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 6. November 1909.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. November 1909, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.  
Eingabefrist: Bis 17. Dezember 1909.

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (2243\*)**  
Gemeinschuldnerin: Firma K. Dietrich-Bürgisser, Baugeschäft, Alderstrasse 41, in Zürich V (Inhaberin Katharina Dietrich, von Hütten, Württemberg).

Datum der Konkurseröffnung: 25. Oktober 1909 und 12. November 1909.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis 7. Dezember 1909.

**Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (2238\*)**

Gemeinschuldnerin: Firma Ludwig & Cie., Steinwerke Zürich, Kommanditgesellschaft, in Rüslikon, und deren unbeschränkt haftender Gesellschafter Ludwig, Rudolf, Architekt, von Schiers, in Rüslikon.  
Datum der Konkurseröffnung: 10. November 1909.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. November 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der a. Post, in Thalwil.  
Eingabefrist: Bis 18. Dezember 1909.

**Kt. Zürich Konkursamt Wald (2198\*)**

Gemeinschuldner: Hofmann-Schneider, Heinrich, Handlung, Hs. Heinrichs sel. Sohn, geb. 1855, von Richterswil, wohnhaft an der Tösstalstrasse, in Wald.  
Datum der Konkurseröffnung: 25. Oktober 1909.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. November 1909, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Talegg, in Wald.  
Eingabefrist: Bis 4. Dezember 1909.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2232/33\*)**

Gemeinschuldnerin: Kündig-Werthmüller, Ida, Ehefrau des Ferdinand Kündig, Gipser, von Mellau, Vorarlberg, wohnhaft an der Dubsstrasse 46, in Zürich-Wiedikon (Inhaberin der Firma I. Kündig-Werthmüller, Gipsergeschäft und Immobilienverkehr).  
Gemeinschuldner: Marelli, Attilio, von Como, wohnhaft an der Centralstrasse 35, in Zürich-Wiedikon, gewes. Inhaber der Firma A. Marelli, Kolonialwaren, daselbst.  
Datum der Konkurseröffnung: 2. November 1909.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: 3. Dezember 1909.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2204\*)**

Gemeinschuldner: Seiler-Wydyler, Oscar, Wirt in Aarau; im Handelsregister noch unter der Firma Seiler, Oscar, Bäcker, in Aarau eingetragen.  
Datum der Konkurseröffnung: 6. November 1909.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. November 1909, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.  
Eingabefrist: Bis 13. Dezember 1909.

**Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (2237)**

Gemeinschuldner: Schmid, Josef, jgr., Strohfabrikant, in Hägglingen.  
Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1909, infolge Insolvenz-erklärung.  
Eingabefrist: Bis 8. Dezember 1909.

**Ct. de Vaud. Offices des faillites de Lavaux. (2249)**

Faillit: Colombo frères, entrepreneurs, à Puidoux.  
Date de l'ouverture de la faillite: 10 novembre 1909.  
Première assemblée des créanciers: 24 novembre 1909, à 3 heures de l'après-midi, à la Salle de la Justice de Paix, à Cully.  
Délai pour les productions: 20 décembre 1909.

**Kt. Wallis. Konkursamt Leuk. (2253)**

Gemeinschuldner: Ciabacchini, Joseph, zurzeit wohnhaft in Plyn, Leuk.  
Datum der Konkurseröffnung: 9. November 1909.  
Erste Gläubigerversammlung: 23. November 1909, nachmittags 3 Uhr, im Rathause von Leuk.  
Eingabefrist: Bis 3. Dezember 1909.

#### Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2244/45\*)**

Gemeinschuldner:  
Koch, Hermann, Confiserie Helvetia, Lagerstrasse 93, in Zürich III.  
Barrenscheen-Krisch, Herren- und Knabenkonfektion, von Zürich, wohnhaft an der Webergasse Nr. 10 (Geschäftslokal: Kasernenstrasse 49), in Zürich III.  
Anfechtungsfrist: Bis 27. November 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Ct. de Fribourg District de Fribourg. (2250)**

Faillit: Société en nom collectif Fasel-Dougoud et Cie, à Fribourg.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 novembre 1909.  
Pour la commission de liquidation:  
G. Gottrau, avocat.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2240)**

Faillit: Sironi & Borella, entrepreneurs de menuiserie, à Lausanne.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 novembre 1909.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2256)**

Faillit: Bernasconi, Ch., entrepreneur, à Chêne-Bourg.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 novembre 1909.

### Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich.**

Konkursamt Enge in Zürich II. (2241)

Gemeinschuldnerin: Firma M. Wörner-Fuchs, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Mutschellenstrasse 55, in Wollishöfen-Zürich II (Inhaberin Frau Marie Wörner geb. Fuchs).

Anfechtungsfrist: Bis 27. November 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Kt. Basel-Stadt**

Konkursamt Basel-Stadt (2239)

Gemeinschuldner: Stäheli-Hess, Charles.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. November 1909.

**Ct. de Vaud**

Office des faillites de l'arrondissement de Moudon (2242)

Failli: Héritier, Jules, décédé, cafetier, à Thierrens.

Délai pour intenter l'action en opposition: 27 novembre 1909.

**Ct. de Genève**

Office des faillites de Genève (2257)

Succession vacante de Kurz, Casimir, q. v. comptable, Rue du Conseil Général, 16.

Délai pour intenter l'action en opposition: 27 novembre 1909.

## Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Vaud**

Office des faillites de Lausanne (2252)

Failli: Daëppen, Géo., ancien détenteur du Café du Faucon, actuellement au Cottage, Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 octobre 1909.

Date de la suspension: 13 novembre 1909.

## Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Ct. de Berne**

Office des faillites de Porrentruy (2236)

Failli: Zimmermann, Robert, ci-devant négociant, à Charmoille.

Date de la clôture: 12 novembre 1909.

## Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Ct. de Genève**

Office des faillites de Genève (2246)

## Vente immobilière — Première enchère

Failli: Ferrero, Dominique, entrepreneur, à Chêne-Bourg. Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 5 janvier 1910, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites (1<sup>re</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage).

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Chêne-Bourg, et seront adjugés en trois lots.

Ils consistent en:

Premier lot:

1<sup>o</sup> Parzelle 2426, feuille 2, d'une contenance de 62 mètres 80 décimètres, nature champ.

2<sup>o</sup> Parzelle 2427, feuille 2, d'une contenance de 4 ares 03 mètres 20 décimètres, nature champ.

Deuxième lot:

Les droits du failli, équivalents au quart de la propriété totale, dans les deux parcelles suivantes:

1<sup>o</sup> Parcelle 1874, feuille 4, d'une contenance de 5 ares 46 mètres 60 décimètres, sur laquelle existent, lieu dit «Avenue du Soleil-Levant», les bâtiments portant au cadastre les n<sup>os</sup> 236 et 237; le premier d'une surface de 95 mètres 05 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie; le second d'une surface de 24 mètres 45 décimètres, à destination de dépendances, construit en maçonnerie.

2<sup>o</sup> Parcelle 1872, feuille 4, d'une contenance de 69 mètres 40 décimètres, faisant partie de l'«Avenue du Soleil-Levant».

Troisième lot:

Les droits du failli, équivalents au quart de la propriété totale, dans les deux parcelles suivantes:

1<sup>o</sup> Parcelle 2099, feuille 4, d'une contenance de 3 ares 60 mètres 05 décimètres, lieu dit «Avenue du Soleil-Levant», nature jardin.

2<sup>o</sup> Parcelle 2104, feuille 4, d'une contenance de 42 mètres 75 décimètres, faisant partie de l'«Avenue du Soleil-Levant».

Les parcelles 1871, 1872, 2099 et 2104, feuille 4, sus-désignées, sont inscrites sur les registres du nouveau cadastre de la commune Chêne-Bourg, comme étant possédées collectivement par: 1<sup>o</sup> Ferrero, Pierre, fils de Dominique, sans profession; 2<sup>o</sup> Ferrero, Dominique-Pierre, menuisier; 3<sup>o</sup> Ferrero, Vincent-Pierre, menuisier; 4<sup>o</sup> Ferrero, Joachim-Antonio, menuisier; ces trois derniers fils de Pierre, demeurant tous quatre à Chêne-Bougeries.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mises à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation.

Premier lot. — Mise à prix: Trois cent cinquante francs (fr. 350).

Deuxième lot. — Mise à prix: Quatre mille six cent vingt-cinq francs (fr. 4625).

Troisième lot. — Mise à prix: Trois cent septante-cinq francs (fr. 375). C'est sous réserve expresse du bloc en ce qui concerne les deuxième et troisième lots.

Sommation: Sommation est faite par les présentes aux ayants-droit de servitudes, d'usufruits ou de baux, de produire à l'office dans le délai de vingt jours leurs droits sur les immeubles, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente sera déposé, à partir du 18 décembre 1909, à l'office des faillites de Genève, où chacun pourra en prendre connaissance.

### Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

#### Nachlassstandung und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Ueberschussfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich**Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2248<sup>a</sup>)

Schuldnerin: Kommanditgesellschaft E. Pfyffer & Cie. (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Vincenz Emil Pfyffer, in Zürich II; Kommanditär: Josef Degener, in Zürich V), Fabrikation und Installation von Lüftungs-, Trocken-, Kühl- und Entstaubungsanlagen, Seestrasse Nr. 30, in Zürich II. Datum der Bewilligung der Standung: 12. November 1909.

Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, Thalstrasse 35, in Zürich I. Eingabefrist: Bis und mit 7. Dezember 1909. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Dezember 1909, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Strohhof», I. Stock, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Dezember 1909 an, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Zürich**

Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2258)

Schuldnerin: Motorwagenfabrik Arbenz A. G. Datum der Bewilligung der Standung: 1. November 1909. Sachwalter: Dr. M. Thalberg, Rechtsanwalt, «Hanshof», Sihlfhofstrasse 3, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 7. Dezember 1909 beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Bis 14. Dezember 1909 auf dem Bureau des Sachwalters.

**Ct. de Vaud**

Président du tribunal civil du district de Lausanne (2251)

Débiteur: Pellaux, Eugène, entrepreneur de menuiserie, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 13 novembre 1909. Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Délai pour les productions: 7 décembre 1909, au commissaire. Assemblée des créanciers: Mercredi, 22 décembre 1909, à 3 heures après-midi, dans une des salles du Tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 décembre 1909.

**Ct. de Genève**

Office des faillites de Genève (2255)

Débitrice: Dame Havaré-Dalang, fournitures pour modes, Rue du Marché, 32.

Date du jugement accordant le sursis: 12 novembre 1909. Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 7 décembre 1909. Assemblée des créanciers: Jeudi, 30 décembre 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>re</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 décembre 1909.

## Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Zürich**

Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2247)

Mit Beschluss vom 1. November 1909 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., den von T e n n e r, S i m o n, Konfektionsgeschäft, Langstrasse 79, wohnhaft Jakobstrasse 6, in Zürich III, proponierten Nachlassvertrag zu 30 %, zahlbar sofort nach rechtskräftig gewordener Bestätigung, genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

## Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.

Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 &amp; 309.)

**Ct. de Genève**

Tribunal de première instance de Genève (2254)

Débitrice: M<sup>me</sup> Chabaud, S., tenant le Café-Brasserie du Port Franc, 8, Rue Pierre Fatio, à Genève.

Date du jugement: 3 novembre 1909.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale  
Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 15. November. Inhaberin der Firma D. Jung-Sauter in Zürich III ist Dora Jung, geb. Sauter, von Hagenau i. E., in Zürich III. Coiffeur- und Parfümeriegeschäft, Bäckerstrasse 19.

15. November. Die Firma Hofer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 28. September 1909, pag. 1645) — Lithographie, Druckerei und Verlag — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Hofer, Kommanditär und Prokurist; Hermann Hofer, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hofer & Co. A.-G.» in Zürich und daberiger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

15. November. Unter der Firma Hofer & Co. A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 8. November 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist die Betreibung aller Zweige einer graphischen Anstalt, Verlags- und Sortiments-handlung und speziell die Uebernahme und der Fortbetrieb des bisherigen von der Kommanditgesellschaft unter der Firma «Hofer & Co.» geführten Geschäftes dieser Art mit Sitz in Zürich. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven dieser sich auflösenden Kommanditgesellschaft. Die

Gesellschaft kann für ihre Zwecke Grundbesitz erwerben, ebenso weitere Lithographien, Druckereien, neue Vervielfältigungsverfahren, Verlagsunternehmungen etc. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich bei gleichen oder verwandten Geschäften und Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 300 voll-lithierte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Form der Zeichnung fest. Er hat festgesetzt, dass seine Mitglieder Hans Hofer, von Zürich, in Küssnacht, und Hermann Hofer, von Zürich, in Feldmeilen, namens der Gesellschaft Einzelunterschrift führen. Geschäftslokal: Augustinerhof 5, Zürich I.

15. November. Inhaber der Firma **J. Eberhardt** in Altstätten ist Johann Eberhardt, von Griesheim (Preussen), in Altstätten. Baugeschäft. Bachstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Justus Eberhardt, von Geisa (Dernbach, Sachsen), in Altsrieden.

15. November. Die Firma **Gebrüder Locher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 104 vom 1. Mai 1891, pag. 425) verzehrt als Natur des Geschäftes: Fabrikation und Detailverkauf von Reiserartikeln und Lederwaren. Geschäftslokal: Münsterhof 18-19. Die Gesellschafter firmieren Gebr. Locher.

15. November. Die Firma **Gebrüder Fretz** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 275 vom 22. Dezember 1894, pag. 1128) verzehrt als Natur des Geschäftes: Lithographische Anstalt, Buchdruckerei und Geschäftsbücherfabrik. Geschäftslokale: Schipfe Nr. 4, 6 und 13. Die Gesellschafter Hans und Rudolf Fretz und der Prokurist Conrad Meister, wohnen in Zürich V.

15. November. **Konsumverein Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722). Robert Weiss, Albert König, Jean Hirzel, Albert Meier und Theodor Bertschinger sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Weber, bisher Aktuar, als Präsident; Gottfried Sollberger, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Friedrich Freimüller, von Wädenswil, in Wetzikon, als Aktuar; Albert Baumgartner, von Meilen, in Wetzikon, als Quästor, und Emil Tobler, von und in Wetzikon, Emil Weber, von Wetzikon, in Kempten, und Paul Bachmann, von Dürnten, in Wetzikon, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

15. November. **Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2213). In der Generalversammlung vom 4. Oktober 1909 haben die Aktionäre eine Revision der Geschäftsstatuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Werkzeugmaschinen und Spezialeinrichtungen für alle Zwecke der Industrie, sowie der Betrieb aller damit in Zusammenhang stehenden Handels-Geschäfte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,200,000, eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit erhöht werden. In ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1909 wurde sodann das Gesellschaftskapital durch Ausgabe weiterer 600 auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 500 von Fr. 1,200,000 auf Fr. 1,500,000 erhöht. Dasselbe zerfällt also in 3000 Inhabert Aktien à Fr. 500, welche voll einbezahlt sind.

16. November. Die Firma **A. Leger** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237) verzehrt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

16. November. **Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2213). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1909 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge gegenüber den bisherigen Publikationen folgende Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft hat den Zweck, die Liegenschaft «Jakobsburg» am Zürichberg zu verwerten. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 720,000 und ist eingeteilt in 640 Prioritätsanteilscheine zu Fr. 500 und 800 Stammanteilscheine zu Fr. 500. Solange auf die Stammanteile nicht während wenigstens zwei Jahren eine Minimaldividende von 4% bezahlt werden konnte, dürfen die Stammanteilscheine nur mit vorheriger Zustimmung des Vorstandes der Genossenschaft und der Inhaber der ersten Hypotheken auf der Liegenschaft Jakobsburg bis zum Betrage von Fr. 300,000 übertragen werden. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Spesen, der übrigen Ausgaben für Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Reingewinn wird folgendermassen verwendet: a. vorerst entfallen 10% des Reingewinnes in einen allgemeinen Reservefonds, his derselbe 10% des Genossenschaftskapitals erreicht hat; b. vom restierenden Betrag erhalten die Prioritätsanteilscheine his 4% Dividende; c. von dem weiteren Gewinne erhält der Vorstand einen Achtel und werden his auf 48 Rappen pro verkauften Quadratfuss Terrain in einen Spezialreservefonds gelegt, his derselbe den Nennwert des Prioritätskapitals erreicht hat; d. nachher erhalten die Stammanteile eine Dividende bis 4%; e. von dem noch verbleibenden Gewinn erhalten, mit gleicher Berechtigung, Prioritätsanteilscheine und Stammanteilscheine eine Superdividende bis 2%; f. der nachher verbleibende Ueberschuss fällt, soweit die Generalversammlung nicht anders bestimmt, in den allgemeinen Reservefonds. Der Vorstand, dessen Mitgliederzahl auf fünf festgesetzt ist, besteht aus: Rudolf Lüthi, Präsident, bisher; Gottfried Hess, Architekt, von Märstetten (Thurgau), in Zürich IV, Vizepräsident, neu; Werner Theophil Schwyzer, von und in Zürich, Aktuar, neu; Dr. Oskar Weber, von Zürich, in Zug, neu, und Dr. Karl Bischoff, von und in Basel, bisher. Je zwei Vorstandsmitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft. Karl Böhrler ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Geschäftslokal: Waisenhausgasse 10, Zürich I.

16. November. Inhaber der Firma **Emile Bloch, Partievaren**, in Zürich I ist Emile Bloch, von Mülhausen i. E., in Zürich I. Seidengasse 16.

16. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sulzer, Rudolph & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, pag. 633) ist Witwe Anna Sulzer-Ziegler in Winterthur infolge Todes ausgeschieden, deren Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. Die bisherigen unbeschränkt haftbaren Gesellschafter: Eduard Sulzer-Frizioni, in Zürich V, Eduard Rudolph-Schwarzenbach, in Zürich II, und Charles Rudolph-Derkheim, in Shanghai, führen das Geschäft: Import asiatischer Rohseide, unter unveränderter Firma als Kollektivgesellschaft fort, unter Bestätigung der an Robert Wehrli, in Zürich I, erteilten Einzelprokura. Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 8.

16. November. **Genossenschafts-Zimmerei Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1907, pag. 1989). Johann Riedmann, Richard Rücker und Johann Mirlander sind aus dem Vorstand ausgetreten. Wilhelm Arndt, bisher Präsident, ist nunmehr als Aktuar, und Albert Looser, bisher Vizepräsident, als Ersatzmann gewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Forrer, von Wildhaus (Toggenburg), in Zürich III, als

Präsident; Karl Schobel, von Göltsdorf (Württemberg), in Zürich III, als Vizepräsident; Anton Mayr, von Lauingen (Bayern), in Zürich III, als Quästor. An Stelle von Rudolf Morf, dessen Unterschrift anmit gelöset wird, ist als Geschäftsleiter ernannt worden: Johannes Kurz, von Oedenwaldstetten (Württemberg), in Zürich V. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsleiter führen zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich V, Seefeldstrasse 29.

16. November. Die Firma **Meyer & Hettlinger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 394 vom 5. Oktober 1905, pag. 1573) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Joh. Conrad Meyer, von Rikon-Zell, in Wetzikon, und Albert Marbacher, von Hasle (Luzern), in Baden (Aargau), haben unter der Firma **Meyer & Marbacher** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. November 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyer & Hettlinger» übernimmt. Tafelglashandlung. Rennweg 15-17.

16. November. Änderung von Amteswegen, infolge Änderung der Häuser-Numerierung: Die Firma **Alb. Furrer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585) hat ihr Geschäftslokal: Neuwiesenstrasse 45.

16. November. Nachfolgende 5 Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöset:

**K. Dietrich-Bürgisser** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1908, pag. 2124) — Baugeschäft und Immobilienverkehr.

**E. Th. Menzner-Bochmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1909, pag. 379) — Maschinen und Utensilien für die graphische Industrie und Vertretungen, und damit die Prokura Friedrich Elias Menzner-Bochmann.

**J. Kündig-Werthmüller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907, pag. 1942) — Gipsergeschäft und Immobilienverkehr — und damit die Prokura Ferdinand Kündig-Werthmüller.

**Ludwig & Co, Steinwerke Zürich** in Rüslikon (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Rudolf Ludwig, und Kommanditär: Max Schlumpf — Fabrik künstlicher Hausteine.

**Luigi Mercandoni & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, pag. 2082) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Luigi Tomaso Mercandoni, und Kommanditär: Francesco Mercandoni, und damit die Prokura Battista Quaglia — Südfrüchte, Weine und Comestibles.

**Bern — Berne — Berne**

*Bureau Bern*

1909. 15. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Frieden**, Bijouteriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907, pag. 1942), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an J. Frieden.

15. November. Inhaber der Firma **J. Frieden** in Bern ist Jakob Alfred Frieden, von Seedorf b. Aarberg, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Bijouteriehandlung und Fabrikation von Bijouterien und Filigranschmuck in Gold und Silber. Neugasse 43. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven von «Gehr. Frieden».

*Bureau Biel*

13. November. Inhaber der Firma **Fritz Stettler** in Biel ist Fritz Stettler, von Walkringen, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Uhrensteinen. Geschäftslokal: Reuchenettestrasse 24.

13. November. Inhaber der Firma **Fritz Etter** in Bözingen ist Fritz Etter, von Meikirch, wohnhaft in Bözingen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum weissen Kreuz in Bözingen.

*Bureau de Porrentruy*

13 novembre. Joseph Walch, de Miécourt, et Auguste Feune, de St-Ursanne, tous deux domiciliés à Courgenay, ont constitué à Courgenay sous la raison sociale **Walch & Feune**, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> juillet dernier. Genre de commerce: Exploitation d'une fonderie.

*Bureau Wangen*

15. November. Eugen Conrad und Alfred Conrad, von Nods, in Wangen a. A., haben unter der Firma **Gebr. Conrad** in Wangen a. A. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1909. 12. November. Adolf Limacher, von Schüpfheim, und dessen Schwester Frau Berta Exhenry geb. Limacher, von Champéry, beide in Kriens, haben unter der Firma **Geschwister Limacher** eine Kollektivgesellschaft eingegangen mit Sitz in Kriens, welche mit 30. November 1908 begonnen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist Adolf Limacher allein befugt. Geschäftsnatur: Kurhaus Hergiswald.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn*

1909. 13. November. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Solothurn** gründet sich mit Sitz in Solothurn ein Verein, der laut § 1 der allgemeinen Statuten bezweckt, diejenigen gemeinnützigen Bestrebungen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen, welche in dem Wirkungskreis der Frau liegen. Der Verein bildet eine Sektion des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins. Die Statuten sind am 13. März 1909 festgesetzt worden. Alle Frauen und Töchter der Stadt Solothurn können als Mitglieder aufgenommen werden. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand bestehend aus 11 Mitgliedern, und zwei Rechnungsrevisorinnen. An den Generalversammlungen werden über die vom Verein ins Leben gerufenen Wohltätigkeitsanstalten wie Kinderkrippe usw. Bericht und Rechnung abgelegt. Namens des Vereins führt die Präsidentin mit der Aktuarin die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsidentin ist Frau Emma Gisi-Frölicher; Aktuarin: Frau Jenny Walker-Vogt.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1909. 11. November. Inhaber der Firma **W. Bihlmann** in Basel ist Wilhelm Bihlmann, von Griesenberg-Amlikon (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Bachletenstrasse 1.

12. November. Die Firma **Josef Arnold** in Basel, Droschkenhalterei (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1891, pag. 320) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. November. Inhaber der Firma **J. Langmesser** in Basel ist Johann Langmesser, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Seidenwaren. Geschäftslokal: Vogelsangweg 6.

13. November. Die Firma **Reinh. Baldermann** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2151), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. November. Ludwig Baldermann-Schlenker und Reinhard Baldermann-Löffel, beide von Blänsingen (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Baldermann** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Käserei, Wein- und Fasshandlung. Geschäftslokal: Wiesenstrasse 8.

13. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund Entscheidung des Justizdepartementes des Kantons Basel-Stadt vom 27. Oktober 1909: Inhaber der Firma **P. Schaub-Sixt** in Basel ist Peter Paul Schaub-Sixt, von Ettingen (Baselstadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Spenglergeschäft, Handel in Blechwaren und Lampen. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 5.

#### Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1909. 13. November. Inhaber der Firma **Th. Dörig-Fässler** in Appenzell ist Philipp Dörig-Fässler, von und in Appenzell. Natur des Geschäftes: Fortsetzung des Betriebes der Wirtschaft, des Weinhandels und des Gantlokals zur Traube. Geschäftslokal an der Marktgasse.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 10. November. Die Firma **Silvio Ongaro**, Spezialehandlung, in Kronbühl, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1571), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

12. November. Die Firma **Franz Huber, Milchversorgung St. Gallen**, mit Hauptsitz in Gossau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 3. Mai 1906, pag. 757), hat ihr Geschäftslokal in St. Gallen von der Davidstrasse nach der Rubbergstrasse 41 verlegt.

12. November. Die Firma **L. Tomei, Wirtschaft und Kolonialwarenhandlung** in Necker, Gemeinde Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1908, pag. 1051), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 15. November. Die Firma **C. Provini (G. Provini, Caspar Provini, Gaspare Provini, Gaspard Provini)** in Chur, Spezerei-, Wein-, Branntweinhandlung (S. H. A. B. vom 14. Mai 1893), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 8. November. Ernst Ruegger und Jakob Ruegger, beide von Mauren und wohnhaft in Riedt, haben unter der Firma **Gebrüder Ruegger** in Riedt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 begonnen hat. Käserei und Schweinemästerei.

8. November. Theodor Schönenberger, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), Robert Brenner, von Mauren, beide wohnhaft in Berg, und Konrad Bruderer, von und in Trogen, haben unter der Firma **Schönenberger & Co** in Berg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1909 begonnen hat. Theodor Schönenberger und Robert Brenner sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Konrad Bruderer ist Kommanditist mit dem Betrage von sechzigtausend Franken (F. 60,000). Schiffstickererei.

8. November. Der Inhaber der Firma **Carl Wenger Käserei** in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, pag. 1926) hat das Geschäfts- und Wohnomizil von Sulgen nach Bürglen verlegt und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Betrieb des Gasthauses zum Rössli.

9. November. Inhaber der Firma **Konrad Kuhn** in Sulgen ist Konrad Kuhn, von Birwinken, in Sulgen. Käserei und Schweinebandel.

9. November. Der Inhaber der Firma **E. Straub, Käserei und Schweinemästerei** in Engisbofen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1902) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Engisbofen nach Spitzenreute, Gde. Rächlisberg, verlegt und verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schweinezucht und Schweinehandel.

9. November. Der Inhaber der Firma **Oberholzer Heinrich, Käser**, in Herrenhof (S. H. A. B. Nr. 138 vom 21. Mai 1897, pag. 566, und Nr. 190 vom 12. Mai 1903, pag. 757) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Herrenhof nach Sulgen verlegt und in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Wirtschaft.

9. November. Inhaber der Firma **Otto Dünner-Haag** in Kradolf ist Otto Dünner-Haag, von Rütisbäusen, in Kradolf. Handel und Fabrikation von Töpferwaren.

9. November. Die Firma **Rich. Brunnschweiler, Käse- und Butterfabrikation** in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Juli 1907, pag. 1274) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. November. **Viehzuchtgenossenschaft Amikon-Märstetten-Wigoltingen** mit Sitz in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1893, pag. 127, und Nr. 105 vom 21. März 1900, pag. 423). An Stelle der ausgetretenen H. Geiger, G. Schildknecht, Jean Benz und F. Boltshäuser sind in den Vorstand gewählt worden: Heinrich Burgermeister, von und in Engwang, als Präsident; Hermann Keller, von und in Märstetten als Aktuar; Jakob Boltshäuser, von Otterberg, in Dattenhub, als Kassier, und Jakob Herzog-Hess, von Engwang, in Altenklingen, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

10. November. **Konsumgenossenschaft Amriswil & Umgebung** mit Sitz in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, pag. 1859, und Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1746). An Stelle der ausgetretenen Emil Gardi, und Wilhelm Schoop-Studer sind in den Vorstand gewählt worden: Rudolf Lüscher, von Muhen (Kt. Aargau), in Amriswil, und Jakob Zeller, von Auenhofen, in Moos. An Stelle des bisherigen Aktuars Karl Müller ist zum nunmehrigen Aktuar des Vorstandes gewählt worden: Gustav Rüd, von Illhart, in Amriswil. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Verwalter durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

11. November. **Jaquardweberei, Carton- & Papierfabrik Bischofszell**, mit Sitz daselbst. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 12. Oktober 1909 eine Revision des § 25 ihrer Statuten vorgenommen, wodurch indessen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 516 vom 21. Dezember 1906, pag. 2062, und daselbst angeführte Verweisungen, publizierten Tatsachen eine Aenderung nicht erfahren haben.

11. November. Inhaber der Firma **Paul Wüthrich** in Ergeten, Gde. Götshaus, ist Paul Wüthrich, von Trub (Kt. Bern), in Ergeten. Käserei und Schweinemäst.

12. November. Der Inhaber der Firma **W. Beerli, Ferggerei** der Stickerie-Industrie in Balterswil (S. H. A. B. Nr. 184 vom 2. Juli 1896, pag. 763) verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Schiffstickererei.

12. November. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Mainardi** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 347 vom 23. Dezember 1908, pag. 2476) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen an die neue Kollektivgesellschaft über.

Alfred Mainardi und Ercole Mainardi, beide von Cagno (Prov. Como, Italien), und wohnhaft in Amriswil, haben unter der Firma **Gebr. Mainardi** in Amriswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1909 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma **Gebr. Mainardi** übernimmt. Baugehäft.

13. November. Inhaber der Firma **Ulrich Büchi** in Balterswil ist Ulrich Büchi, von Turbenthal, in Balterswil. Schiffstickererei.

13. November. Inhaber der Firma **Johann Schneider** in Bichelsee ist Johann Schneider, von Balterswil, in Bichelsee. Landwirtschaft und Schiffstickererei.

13. November. Inhaber der Firma **Jos. L. Hunkeler** in Wilen ist Josef Leonz Hunkeler, von Ebersecken (Kt. Luzern), in Wilen. Molkerei und Wirtschaft. Zum Scheidweg.

13. November. Inhaber der Firma **S. Menzi** in Rickenbach ist Samuel Menzi, von Filzbach (Kt. Glarus), in Rickenbach. Molkerei.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Faido

**Retifica**, Società anonima **Officine del Gottardo s. a.** per l'industria elettro chimica, in Bodio (F. u. s. d. c. del 11 novembre 1909, n° 231, pag. 1877). Invece di: La società conferisce il diritto di firma al D<sup>r</sup> Carlo Combissa ecc., si deve leggere: al D<sup>r</sup> Carlo Cambissa ecc.

##### Ufficio di Locarno

1909. 13 novembre. Il consiglio di amministrazione della Società **Anonima J. Brunenschwyler** in Locarno (F. u. s. d. c. del 13 novembre 1908, n° 283, pag. 1943), notifica di aver annullata la procura già conferita a Sebastiano Brunenschwyler e perciò detto procuratore è cancellato dal registro di commercio.

##### Ufficio di Lugano

15 novembre. Proprietario della ditta **Martini-Tasso**, in Lugano, è Ettore Martini fu Giovanni, di Milano, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Negozio di scarpe.

15 novembre. Sotto la ragione sociale **La Vedetta**, si è costituita una società anonima, che ha la sua sede in Lugano e per iscopo di introdurre in Lugano una impresa di trasporti con battellini a motore, in base alla concessione accordata dall'autorità federale. Gli statuti della società portano la data dell'8 ottobre 1909. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di fr. 65,000 (sessantacinquemila) suddiviso in 650 azioni da fr. 100 cadauna, al portatore. Le pubblicazioni della società si fanno sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consiglio d'amministrazione composto da tre a cinque membri nominati dall'assemblea generale; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione coprenti la carica di presidente, di vice-presidente e di segretario o da quella dell'amministratore delegato. Presidente del consiglio d'amministrazione è James de Reynier, in Neuchâtel; segretario è Jacques Berthoud, père, in Neuchâtel; vice-presidente è Adeodato Banchini, in Lugano, il quale è anche consigliere delegato.

15 novembre. Sotto la denominazione **Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)** si è costituita una società anonima con sede in Lugano o avente per iscopo la costruzione e l'esercizio di una ferrovia a trazione elettrica sia in sede stradale, che in sede propria da Lugano (Piazza Giardino), a Dino di Sonvico. Gli statuti della società portano la data del 29 dicembre 1908 e vennero approvati dall'Alto Consiglio Federale il 21 maggio 1909. La durata della società è di anni trenta a datare dalla concessione 20 giugno 1906. Il capitale sociale è stabilito in fr. 500,000 (cinquecentomila), suddiviso in n° 2000 azioni di primo grado al portatore, di fr. 250 cadauna. Saranno emesse azioni di secondo grado per l'ammontare del sussidio dello stato previsto dalla legge 24 gennaio 1902. Le pubblicazioni sociali di carattere ufficiale saranno fatte sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino» e sul «Foglio ufficiale svizzero di commercio». Gli organi della società sono: L'assemblea generale degli azionisti, il consiglio d'amministrazione, l'ufficio di controllo. Il consiglio d'amministrazione è composto di 11 membri, che sono: D<sup>r</sup> Giovanni Reali fu Giuseppe, in Lugano; avv. Angelo Conti fu avv. Carlo, in Lugano; D<sup>r</sup> Francesco Vassalli fu Senatore, in Lugano; cons. Giuseppe Bernasconi, fu Carlo, in Viganello; ing. Pietro Ferrazzini fu G. B., in Lugano; Angelo Ghirlanda, di Rainero, di Dino di Sonvico; Carlo Pemsch fu Carlo, in Lugano; Emilio Rava, di Giuseppe, in Lugano; avv. Adolfo Riva, di Stefano, in Lugano; cons. Achille Borella fu Francesco, di Mendrisio; ing. Giulio Bossi fu col. Antonio, di Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione.

#### Vaud — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne

1909. 12 novembre. Le chef de la maison **Leon Bloch**, a Lausanne, est Léon Bloch, de Strassbourg (Alsace), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Toilerie et lingerie. Bureau et dépôt: Avenue d'Echallens 30.

12 novembre. La maison **S. Berger, Lausanne-Garage**, a Lausanne (F. o. s. du c. des 24 décembre 1898, 17 avril 1907 et 22 octobre 1908), a renoncé aux magasins d'horlogerie et vélocipèdes, de la Rue Enning 2 et 4, et au magasin d'automobiles et vélocipèdes, de la Rue du Grand Chêne 9; elle continue le commerce d'automobiles et vélocipèdes. Magasin et atelier: Route d'Echallens n° 47.

##### Bureau de Nyon

13 novembre. Le chef de la maison **R. Tissot**, a La Cure, commune de Saint-Cergue, est Raymond Tissot, des Rousses (Jura, France), domicilié à La Cure. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Poste.

13 novembre. **Société Electrique de La Côte**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. 1893, page 1237; 1900, page 4304; 1902, page 1765; 1905, page 182). Dans leur assemblée générale du 14 août 1909, les actionnaires ont révisé les statuts et décidé que le siège social est transféré de Nyon à Gland.

13 novembre. **Société de fromagerie de Genollier**, association dont le siège est à Genollier (F. o. s. du c. de 1889, page 630). D'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 16 janvier 1906 il résulte que le comité est actuellement composé de Albert Prod'homme, président; John Guillermin, secrétaire, et Louis Wuischpard, caissier; tous à Genollier.

15 novembre. Le chef de la maison **Marc Vert**, à Vich, est Louis-Jean-Marc Vert, de Genève-ville, domicilié à Vich. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie.

##### Bureau d'Oron

15 novembre. La raison **Bernard Arnoldi**, précédemment à Cbâtil-lens (F. o. s. du c. du 17 octobre 1906), est transférée à Oron-la-Ville, domicile actuel du titulaire. Genre de commerce: Entrepise de bâtiments, matériaux de construction, mercerie et épicerie.

15 novembre. La société en nom collectif actuelle **Jaquier et Cie.**, à Oron-la-Ville, vins en gros et détail (F. o. s. du c. du 25 août 1908), est dissoute. **Henri-Samuel**, fils d'**Alexis Jaquier**, de **Peyres** et **Possens**, domicilié à **Châtillens**, et **Charles-Louis**, fils de **Jules Blanc**, de **Belmont s. Lausanne**, domicilié à **Oron**, ont constitué à **Oron-la-Ville** sous la même raison sociale «**Jaquier et Cie.**» une société en nom collectif, commençant dès son inscription au registre du commerce. La nouvelle maison «**Jaquier et Cie.**» reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Jaquier et Cie.**».

15 novembre. La raison **Emile Ratabouille**, précédemment à **Oron** (F. o. s. du c. du 24 février 1906), est transférée à **Châtillens**, domicile actuel du titulaire. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Commerce.

15 novembre. Le chef de la maison **Chollet Henri**, à **Palézieux**, est **Henri**, fils de **Louis-Emile Chollet**, de **Palézieux**, y domicilié. Genre de commerce: Meunerie, scierie et commerce de bois.

15 novembre. La raison **Emile Chollet**, meunerie, scierie et commerce de bois, à **Palézieux** (F. o. s. du c. du 12 mai 1893), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

#### Genf — Genève — Ginevra

1909. 12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **La Tourelle**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Le Clocheton**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **La Loggia**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **La Console**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une durée de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **L'Abri**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de mille francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **L'Auvent**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

12 novembre. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Albert Choisy** et son collègue, notaires, à **Genève**, le 3 novembre 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Le Mirador**, une société anonyme qui a son siège aux **Eaux-Vives**. Elle a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de 1000 francs chacune, au porteur, dont le capital est entièrement versé. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «**Feuille d'avis officielle** du canton de **Genève**». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un mandataire pris en dehors de son sein. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: **Gabriel Bovy**, architecte, **Etienne Baud**, avocat, et **Jean L'Huillier**, régisseur; tous à **Genève**. Siège social: **Route de Florissant**.

13 novembre. La société en nom collectif **Louis et Adolphe Delétraz**, à **Genève** (F. o. s. du c. du 8 mars 1909, page 386), est déclarée dissoute dès le 4 novembre 1909.

L'associé **Louis-Alphonse Delétraz**, de **Genève** y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **Louis Delétraz**, à **Genève**. Genre d'affaires: Tapissier-décorateur et commerce d'ameublements. Locaux: 10, Rue Dr. **Alfred Vincent**.

13 novembre. La maison **S. Abraham**, inscrite à **Plainpalais**, pour une agence immobilière, commerciale et d'assurances (F. o. s. du c. du 24 février 1909, page 312), a: 1<sup>o</sup> modifié sa raison de commerce qui est actuellement **S. Abraham**, au **Crédit Mobilier**, 2<sup>o</sup> transféré son siège commercial à **Genève**, 3, Rue de **Rive**; et 11, Rue du **Prince**, 3<sup>o</sup> modifié son genre d'affaires qui devient: Vente et expédition de toutes marchandises courantes, au comptant et avec facilités de paiements.

13 novembre. Le chef de la maison **H. Magnin**, à **Genève**, commencée en 1905, est **Henri Magnin**, de **Genève**, domicilié à **Plainpalais**. Genre d'affaires: Confections et spécialités pour enfants. Magasin: 15, Quai des **Bergues**.

13 novembre. La société en commandite «**Grenier et Cie**», huiles, savons, bougies, articles pour lessives, à l'enseigne: «**Aux Trois Oliviers**», à **Genève** (F. o. s. du c. du 16 janvier 1899, page 54), est déclarée dissoute dès le 28 octobre 1909. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Grenier et Cie** en liquidation, par l'associé commanditaire **Sylvain Barre-Gay**.

13 novembre. Le chef de la maison **Barre-Gay**, à **Genève**, commencée le 28 octobre 1909, est **Sylvain Barre**, allié **Gay**, d'origine française, domicilié au **Petit-Saconnex**. Genre d'affaires: Huiles, savons, bougies, articles pour lessives, à l'enseigne: «**Aux Trois Oliviers**». Magasin: 7, Rue **Winkelried**, et 12, Rue **Kléberg**.

13 novembre. Le chef de la maison **Arthur Privat**, ingénieur agricole, aux **Eaux-Vives**, est **Arthur-Philippe-Maurice Privat**, de **Genève**, domicilié aux **Eaux-Vives**. Genre d'affaires: Entreprise générale de travaux d'assainissement et de drainage. Bureau: 8, Avenue **Pictet de Rochemont**.

#### Handbuch für die schweizerischen Handelsregisterführer

Im Auftrage des Eidgen. Justiz- und Polizeidepartements verfasst vom Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer **Dr. L. Siegmund** in **Basel**. (V. 86)

Da noch ein bedeutender Vorrat vorhanden ist, wird der Preis dieses Werkes, das in deutscher Ausgabe bei der «**Schweizerischen Verlagsdruckerei**» in **Basel** und in französischer Uebersetzung (besorgt durch **Dr. Henri LeFort** in **Genf**) bei «**Georg & Cie**» in **Genf** verlegt wird und durch jede Buchhandlung zu beziehen ist, von **Fr. 8** auf **Fr. 4** herabgesetzt.

Das 1892 erschienene Werk ist für Rechtsanwälte, Notare usw. auch jetzt noch ein unentbehrliches Nachschlagewerk und mit Rücksicht auf seine reiche Sammlung von Mustern für Anmeldungen zum Handelsregister auch für Kaufleute ein wertvolles Hilfsmittel zur Orientierung. Das Gesetz, auf das es aufgebaut ist, bleibt bis auf weiteres unverändert, da die gegenwärtige Revision des Obligationenrechts sich nicht auf die Handelsgesellschaften, die Geschäftsfirmer und das Handelsregister bezieht.

#### Guide des préposés au registre du commerce de la Confédération suisse

Rédigé à la demande du Département fédéral de justice et police par **L. Siegmund**, docteur en droit, conservateur des hypothèques et déposé au bureau du registre du commerce, à **Bâle**.

Comme il existe encore un stock considérable de cet ouvrage, qui a paru en édition allemande à l'imprimerie «**Schweiz. Verlagsdruckerei**», à **Bâle** et en traduction française (due à **Henri LeFort**, docteur en droit, à **Genève**), chez «**Georg & Cie**», à **Genève**, et que l'on peut se procurer dans toutes les librairies, le prix en a été réduit de **8 francs** à **4 francs**.

Cet ouvrage qui a paru en 1892 constitue une source de renseignements indispensable pour les avocats, les notaires, etc. Grâce à sa riche collection de modèles d'inscriptions, il rend également de grands services aux commerçants. Il y a lieu de faire remarquer, en outre, que la loi sur laquelle il se base ne subira aucune modification pour le moment, la révision actuelle du Code des obligations ne s'étendant pas aux sociétés de commerce, aux raisons de commerce et au registre du commerce.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 13. November 1909  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 13 novembre 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten In Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa		Uebrige Kassabestände		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,300,000	—	3,038,600	1,215,440	366,835	18,500	441,500	308,888	05	2,841,118	05			
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	675,000	—	673,750	2,689,500	120,640	9,350	153,450	54,427	33	607,867	33			
3	Kantonalbank von Bern, Bern	4,470,000	—	4,095,950	1,638,880	819,420	36,700	1,375,550	81,897	95	3,951,947	95			
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	198,000	—	196,150	78,460	22,110	6,400	15,200	743	11	122,913	11			
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,100,000	—	997,600	399,040	338,485	13,950	617,050	197,700	16	1,566,225	16			
8	Aargauische Bank, Aarau	1,373,000	—	1,284,950	513,980	105,950	8,900	48,700	103,411	14	780,941	14			
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	900,000	—	840,000	356,000	53,825	6,500	148,700	21,183	44	566,208	44			
13	Lucerner Kantonalbank, Luzern	1,410,000	—	1,324,300	529,720	240,260	27,600	340,600	23,284	45	1,167,414	45			
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	775,000	65,000	775,000	310,000	48,960	600	73,000	6,437	39	435,997	39			
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	6,800,000	—	6,194,950	2,477,980	1,121,525	41,200	1,168,450	573,693	68	5,382,848	68			
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	298,000	—	297,750	119,100	65,130	3,400	121,650	3,846	25	313,126	25			
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	2,400,000	—	2,393,550	957,420	172,455	—	1,052,800	97,372	85	2,280,047	85			
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	362,000	30,000	362,000	144,600	36,395	10,750	50,000	7,258	85	249,203	85			
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	265,000	25,000	225,650	90,260	68,735	850	37,550	6,768	65	203,663	65			
30	Banque canton. neuchâtoise, Neuchâtel	1,765,000	—	1,655,700	662,280	238,920	16,350	242,100	286,569	78	1,446,219	78			
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	594,000	40,000	593,250	237,300	100,140	7,250	198,700	24,529	32	567,919	32			
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	550,000	—	525,200	210,080	105,290	—	48,850	39,797	05	404,017	05			
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,050,000	—	1,040,350	416,100	193,970	30,600	299,950	32,763	76	973,363	76			
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	225,000	—	205,100	82,040	5,130	1,250	14,500	8,622	54	111,542	54			
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	869,000	155,000	815,200	326,080	167,175	8,450	83,700	9,976	19	585,381	19			
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,182,250	90,000	985,650	394,260	245,070	—	295,900	39,926	60	975,156	60			
89	Zuger Kantonalbank, Zug	712,950	32,800	712,950	285,180	124,165	19,400	90,600	13,288	55	532,633	55			
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	896,800	—	896,550	358,620	47,840	1,600	21,550	11,246	17	440,856	17			
41	Basler Kantonalbank, Basel	1,950,000	—	1,915,250	766,100	175,990	51,550	207,450	41,251	63	1,242,341	63			
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	201,000	—	200,450	80,180	6,880	—	26,800	5,893	51	119,503	51			
Stand am 6. November 1909		34,312,000	437,800	*32,245,750	12,898,300	4,971,245	320,650	7,174,100	2,006,678	40	27,370,973	40			
Etat au 6 novembre		35,115,250	437,800	34,472,250	13,788,900	3,890,260	375,850	6,094,100	1,860,312	99	26,009,422	99			
		— 803,250	—	— 2,226,500	— 890,600	+ 1,080,985	— 55,200	+ 1,080,000	+ 146,365	41	+ 1,361,550	41			
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 1,796,000	Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 32,245,750. —									
Dont en coupures de		500	3,008,000	Circulation acceue											
		100	20,403,500	Noten anderer Emissionsbanken											
		50	7,043,250	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 320,650. —									
			Fr. 32,245,750	a) In Kassa — En caisse											
Gold — Or		Fr. 15,929,540. —		b) Bei der Nationalbank		Fr. 1,108,050. —									
Silber — Argent		1,940,006. —		à la Banque Nationale		Fr. 1,428,700. —									
Gesetzliche Barschaft		Fr. 17,869,545. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 30,817,050. —									
Kassens metallique				Billets en mains de tiers											
Stand am 6. Nov. 1909		Fr. 17,679,160. —				Fr. 31,741,650. —									
Etat au 6 nov.															

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements  
 September/Oktober

Tarif-Nr.	Zollansatz	Fr.	
164	frei		Zu streichen: «Stalldünger, getrocknet, in Pulverform (sog. ungarischer Rinderdünger)».
169	—30		Tierischer Dünger, gemahlen (Poudrette), offen (in Paketen, Gläsern etc. siehe Nr. 974 b).
270/271	diverse		Zu streichen: «Kaffee- und Gewürzmühlen aller Art, mit hölzernem Kasten».
295	8.—		Das NB. ad 295 ist zu streichen.
330	25.—		Zu streichen: «Wellpapiere, zugeschnitten, von weniger als 0,5 m <sup>2</sup> Flächeninhalt (s. a. Nr. 295)».
509	20.—		NB. ad 509: Unter diese Nummer fallen nur unfertige, nicht appetierte, nicht gebügelte oder gepresste Fabrikate aus glattem Material da in Nr. 502/503 genannten Art (andere, wie solche aus Phantasiegeflecht, ferner: gebügelte, gepresste, appetierte etc. siehe Nr. 563 u. ff.).
512/515	diverse		Die Tarifentscheide ad 512/513: «Span-, Reise-, Back-, Markt-, Flaschen-, Waschkörbe etc., Wannen, Kratten, Hotten etc.» sind zu versetzen ad 512/515.
594/598	diverse		NB. ad 594/598: Als «nicht profiliert» werden nur glatte und gradlinige Steinhauerarbeiten angesehen, die höchstens eine einfache Abfasung aufweisen. Das Vorhandensein von Falzen (Spunten), Nuten, Rundstäben, Hohlkehlen, Karniesen, sowie von gebogenen Linien, bedingt die Verzollung nach den Nummern 596 a/597 b. Profilierte und nicht profilierte Steinhauerarbeiten mit Ornamentierung fallen in die Nr. 598.
803/809	diverse		Zu streichen: «Handmühlen (Kaffee-, Gewürzmühlen etc.) mit eisernem Kasten».
892	6.—		Kaffeemühlen, mit Handbetrieb; Gewürzmühlen mit Handbetrieb, andere als für den Tischgebrauch (solche für den Tischgebrauch sind nach Material und Beschaffenheit zollpflichtig).
894 c/898 b	diverse		Kaffee- und Gewürzmühlen, mit Kraftbetrieb.
M 7			
974 b	10.—		Queksilberchlorür (Kalomel); Tierischer Dünger, gemahlen (Poudrette), in Paketen, Gläsern, Büchsen etc. (offen siehe Nr. 169).
1144	120.—		Tabakpfeifen und Pfeifenköpfe aus Holz, mit Silberbeschlag.

Eidgenössischer Vorschlag

Wie wir bereits mitgeteilt, schliesst der eidg. Vorschlag für das Jahr 1910 mit Fr. 154,130,000 Einnahmen und Fr. 159,450,000 Ausgaben ab, so dass sich ein mutmasslicher Ausgabenüberschuss von Fr. 5,320,000 ergibt. Das Bild des Vorschlages für das Jahr 1910 ist annähernd das nämliche, wie dasjenige des Budgets pro 1909. Das letztere ergab in der Schlussbilanz einen Ausfall, d. h. einen Ausgabenüberschuss von Fr. 6,605,000,

während das Budget für 1910 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 5,320,000 vorsieht.

Wir hätten den Vorschlag leicht anders aufstellen und das Defizit auf Fr. 1,320,000 reduzieren können, sagt der Bundesrat in seiner Budgetbotschaft, wenn wir davon Umgang genommen hätten, von vorneherein eine Einlage von 4 Millionen in den Versicherungsfonds vorzusehen. Man könnte in der Tat eine Massnahme als unzweckmässig bezeichnen, die darin besteht, ins Budget einen Kredit einzustellen für eine Ausgabe, die erst in kommenden Jahren und nur eventuell zu machen sein wird, indem sie die Folge eines Gesetzes ist, das der Gesetzgeber erst noch zu erlassen hat. Und man könnte weiter einwenden, dass vom Standpunkte einer richtigen Budgetierung aus ein Vorschlag nur solche Ausgabenkredite enthalten soll, die normalerweise im Laufe des Budgetjahres Verwendung zu finden haben. Mag nun aber das Vorgehen auch ein ungewöhnliches und sogar ein etwas regelwidriges sein, so beantragen wir gleichwohl, den Kredit von 4 Millionen im Budget eingestellt zu lassen und zwar aus den Gründen, die wir in der Botschaft zum Budget für 1908 auseinandergesetzt und die die volle Zustimmung der Bundesversammlung gefunden hatten. Es ist bei jener Gelegenheit gesagt worden, dass man bei der Aufstellung eines Vorschlages nicht bloss die Bedürfnisse des Jahres vor Augen haben dürfe, auf das sich der Vorschlag bezieht, sondern dass man weiter blicken und gleichzeitig auch Rücksicht nehmen müsse auf die Ausgaben, welche die Budgets der nachfolgenden Jahre belasten werden. Richten wir nun den Blick auf diese spätern Budgets, so muss unsere Sorge die sein, dem grossen sozialen Werke der Versicherung die nötigen finanziellen Mittel zu verschaffen und ihm weiterhin die Tore des Budgets offen zu halten, indem wir uns dabei Rechenschaft geben, dass, wenn wir dies nicht tun, unvermeidlicherweise andere Ausgaben den Platz darin einnehmen, wodurch später die Dotierung des Versicherungswerkes erschwert würde, während, wenn wir es tun, wir damit die nachfolgenden Budgets erleichtern und dazu beitragen, dass sie sich eher im Gleichgewicht halten können.

Der Bundesrat erinnert sodann daran, dass sich das Ausgabenbudget noch bedeutend vergrössert hätte, wenn er es weiterhin mit gewissen Ausgaben würde belastet haben, wie mit den Subventionen an die Bündner Schmalspurbahnen und die Berner Alpenbahn, den Ausgaben für die Errichtung eines neuen Waffenplatzes in Kloten-Bülach und die Vergrösserung der Waffenplätze in Thun, Bière und Frauenfeld, ferner mit denjenigen für das Polytechnikum und noch andern, alles Ausgaben, die nun aus den durch das neue Anleihen beschafften Mitteln bestritten werden. Der Bundesrat gibt im fernern dem Wunsche Ausdruck, dass zum mindesten die Finanzkommissionen sich jeder Ausgabenvermehrung, die etwa in Vorschlag gebracht werden könnte und die nicht einem absoluten Bedürfnis entspricht, oder die sich ohne Nachteil hinausschieben lässt, mit Entschlossenheit widersetzen.

Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorschlag für 1909 um Fr. 5,055,000 und die Ausgaben um Fr. 5,770,000 höher. Teilt man die Einnahmen in zwei Kategorien ein: Eine solche der Einnahmen der verschiedenen Departemente ohne die Zolleinnahmen und eine solche der Zolleinnahmen allein, so ergibt sich bei der erstern Kategorie eine Vermehrung um Fr. 3,613,000, indem sie für 1909 auf Fr. 79,133,000 veranschlagt waren und für 1910 auf Fr. 82,746,000 beziffert sind. Im Jahre 1908 betrug die Vermehrung bei dieser Kategorie der Einnahmen gegen-

über 1907 Fr. 5,557,000. Diese Zahlen beweisen, dass sich die ordentlichen Einnahmen der Departemente ohne die Zolleinnahmen von Jahr zu Jahr vermindern und dass die Zollerträge mehr und mehr fast die einzige und ausschliessliche Einnahmequelle für unsere Budgets bilden. Zum Beweise hierfür kann dem Voranschlag für 1910 entnommen werden, dass zwei Einnahmeposten stets kleiner werden, um bald ganz zu verschwinden. Es sind dies die Banknotenkontrollgebühr, die einstmals in den Budgets mit einer Summe von über Fr. 200,000 figurierte und die jetzt auf Fr. 8000 herabgesunken ist, sowie die Konzessionsgebühren der Eisenbahnen, die noch im letztjährigen Budget mit Fr. 100,000 eingestellt waren, während sie für 1910 bloss mehr auf Fr. 50,000 veranschlagt sind.

Im Kapitel der Ausgaben sind folgende neue und erhebliche Posten zu erwähnen: a. die Verzinsung zu 3 1/2 % des jüngsten Anleihe von 25 Millionen Franken Fr. 875,000; b. der Anteil des Bundes an den Kosten für den Empfang des im Jahr 1910 in Bern zusammen tretenden Eisenbahnkongresses Fr. 100,000; c. Kredit für die Volkszählung im Jahre 1910 Fr. 90,000; d. Erhöhung des Kredites für die Ausführung des Lebensmittelgesetzes Fr. 150,000; e. Erhöhung des Kredites für Schutztauben an Wildwassern im Hochgebirge Fr. 50,000; f. ein beim Oberhausinspektorat unter dem Titel «Verschiedenes» eingestellter Beitrag an den Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein in Basel Fr. 25,000; g. die aus verschiedenen Posten sich zusammensetzende II. Rate der Nachsubvention an die Vollzugsarbeiten der Rheinkorrektion Fr. 645,000; h. Erhöhung des Kredites für Bundesbeiträge an die Anlage von Abfuhrwegen und Holztransporteinrichtungen beim Forstwesen Fr. 20,000; i. ein Beitrag an die Gruppe für Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei der landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne, Fr. 40,000; k. Erhöhung des Kredites für Polizei- und Transportwesen Fr. 35,000; l. Erhöhung der Kredite für die Befestigungen am Gotthard und in St. Maurice Fr. 590,400; m. ein Kredit für die Weltausstellung in Brüssel 1910 Fr. 19,000; n. ein Beitrag zur Förderung des Arbeitsnachweises Fr. 50,000; o. Erhöhung des Kredites für Bodenverbesserungen Fr. 100,000; p. ein Kredit für die landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne Fr. 228,000. Um vollständig zu sein, muss auch die aus der Novelle zum Besoldungsgesetz resultierende Mehrbelastung des Budgets mit Fr. 2,150,000 hinzugerechnet werden; total Fr. 5,167,400.

Wird bei diesem Total an neuen Ausgaben eine Ausscheidung vorgenommen in solche, die nur vorübergehenden Charakters sind und in solche, die im Gegenteil die Budgets bleibend oder doch wenigstens für eine Anzahl Jahre belasten werden, wie z. B. diejenige von Fr. 645,000 für die Rheinkorrektion, welche erst nach 10 Jahren aufhören wird, so ergibt sich, dass die Ausgaben der letzteren Kategorie eine neue Belastung von Fr. 4,025,000 bedeuten, die auf Fr. 4,615,400 ansteigt, wenn die Ausgaben für die Befestigungen zu denjenigen gezählt werden, die sich noch während einer gewissen Anzahl Jahre wiederholen werden.

Die Ausgaben, die als solche vorübergehenden Charakters angesehen werden können und die in den spätem Budgets nicht mehr erscheinen werden, belaufen sich demnach auf die Summe von Fr. 552,000. Vorsichtshalber muss aber sofort beigefügt werden, dass dem auf Fr. 273,000 veranschlagten Kredite für die landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne in allernächster Zeit erheblich grössere Kredite für die Landesausstellung in Bern im Jahre 1913 folgen werden. Es erschiene dem Bundesrat als ein Akt der Klugheit, diese Ausgabe zum voraus in der Weise zu berücksichtigen, dass in die Budgets der Jahre 1914, 1912 und 1913 Jahresraten für dieselbe eingestellt werden.

Durch den Voranschlag für 1910 wird bestätigt, dass das Anwachsen der Ausgaben seit einigen Jahren ein viel zu rasches ist, und dass das Gleichgewicht unserer Finanzen ernstlich gefährdet erscheint, wenn nicht Beschränkung geht wird.

Die Botschaft gelangt zum Schlusse, dass in den nächsten Budgets der Eidgenossenschaft kein Raum vorhanden sein wird für folgende Ausgaben: Grundbuchvermessungen, Umänderung des Infanteriegewehrs, Beschaffung neuer Positionsgeschütze, Aushau der Befestigungen, Erstellung eines neuen Bundesgerichtsgebäudes, Vorschau an die Kantone für Rechnung der Nationalbank und Beiträge zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie zur Linderung des der Landwirtschaft durch die Maul- und Klauenseuche verursachten Schadens. Alle diese Ausgaben, zu denen sich noch die Kosten des von verschiedenen Seiten verlangten Verwaltungsgerichtes gesellen werden, können nur durch neue Einnahmen gedeckt werden. Es sei dies eine unumgängliche Notwendigkeit. Einzelne dieser Ausgaben werden sogar nur durch Aufnahme eines Anleihebusses hestritten werden können, obschon im Interesse unseres Kredits nicht allzuoft zu diesem Mittel Zuflucht genommen werden sollte, abgesehen davon, dass die Verzinsung und Amortisation neuer Anleihen wiederum eine Mehrbelastung des Budgets bedeuten.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der von der Zentralstelle schweiz. Arbeitsämter auf Grund der eingesandten Monatsberichte aufgestellten Statistik wurden im Monat Oktober bei diesen Arbeitsämtern 5645 offene Stellen angemeldet, von denen 4094 (72,5 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4307 Stellenangebote (3712 mit dauernder, und 595 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3455 Stellenbesetzungen (2855 dauernde und 600 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1338 Stellenangebote (1322 mit dauernder und 16 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 639 Stellenbesetzungen (623 dauernde und 16 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3681 offene Stellen angemeldet, von denen 3022 (82 %) besetzt werden konnten und von den 1964 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1072 (54,5 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1084 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen.

Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1105 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 4720 und diejenige der weiblichen 4757; total: 6477. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4866 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Berichte der Arbeitsnachweise lassen eine Unbeständigkeit der Konjunkturen in Gewerbe und Industrie erkennen. Die Verhältnisse des Arbeitsmarktes haben sich gegenüber dem Vormonat allerdings wesentlich nicht verschlechtert (es wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 128,2 und für Frauenarbeit 89,4 Stellensuchende gezählt, gegenüber 121,7 und 84,7 im September), aber die langsame Abnahme der Stellenangebote (für Männerarbeit um 263) und die stetige Zunahme der Wanderarbeiter (um 601) lassen auf ein baldiges merkbares Fallen der Kurve des Arbeitsmarktes schliessen. Da auch tatsächlich die verhältnismässig noch günstige Situation hauptsächlich nur auf die noch bestehende grosse Nachfrage nach ungelerten Arbeitern (namentlich Bauhandlanger und Erdarbeiter) zurückzuführen ist, wird deren Haltbarkeit ganz von den Witterungseinflüssen abhängig sein.

Der Schiffsverkehr Hamburgs mit den einzelnen Ländern betrug im Jahre 1908:

Herkunfts- und Bestimmungsland	Nettotonnage in 1000 Register-tonnen		Davon waren hamburgischen Ursprungs in 1000 Register-tonnen		%
	1908	1907	1908	1907	
Deutsche Häfen	2,001	770	770	770	38,5
Uebrigens Europa	12,187	2,914	2,914	2,914	24
<b>Europa</b>	<b>14,188</b>	<b>3,684</b>	<b>3,684</b>	<b>3,684</b>	<b>26</b>
Nordamerika (am Atl. Ozean)	3,156	2,356	2,356	2,356	74,5
Vordindien, Mexiko, Zentralamerika	579	527	527	527	91
Brasilien	682	608	608	608	96,5
Argentinien, Uruguay	1,048	702	702	702	67
Westküste Amerikas	857	600	600	600	70
<b>Amerika</b>	<b>6,272</b>	<b>4,793</b>	<b>4,793</b>	<b>4,793</b>	<b>76,4</b>
Nordafrika	118	52	52	52	44,1
West-, Ost- und Sudafrika	1,340	746	746	746	55,1
<b>Afrika</b>	<b>1,458</b>	<b>798</b>	<b>798</b>	<b>798</b>	<b>54,7</b>
Levante und Persien	219	190	190	190	86,8
Ostindien	809	27	27	27	3,3
China, Japan und sonstiges Ostasien	450	262	262	262	58
<b>Asien</b>	<b>1,478</b>	<b>479</b>	<b>479</b>	<b>479</b>	<b>32,4</b>
Australien	307	256	256	256	83,5
<b>Aussereuropäische Länder</b>	<b>9,515</b>	<b>6,326</b>	<b>6,326</b>	<b>6,326</b>	<b>66,5</b>

Wie die Tabelle erkennen lässt, ist die grosse Fahrt das Haupttätigkeitsgebiet der hamburgischen Schiffe. Während die hamburgische Flagge im Verkehr mit den europäischen Ländern nur ungefähr ein Viertel, im deutschen Küstenverkehr etwas mehr als ein Drittel der bewegten Tonnage deckt, ist sie am aussereuropäischen Schiffsverkehr mit 66,5 %, also mit fast genau zwei Drittel, beteiligt. Weit ausser dem grössten Teil des Ueberseeverkehrs gehört der regelmässigen Fahrt an, dem Trampverkehr bieten nur einige Routen ein grösseres Tätigkeitsfeld.

Régie des alcools. Le budget que le Conseil fédéral a établi pour l'année 1910 prévoit des recettes au montant de fr. 12,675,000 et des dépenses s'élevant à fr. 7,350,000. Il est proposé d'employer comme suit l'excédent de recettes de fr. 5,325,000: 1° Répartition aux cantons à raison de fr. 1.60 par tête d'une population de 3,325,023 âmes fr. 5,320,037. 2° Report du solde sur 1911 fr. 4,963.

**Diskontsätze — Taux d'escompte**

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
1905 15.	XI	4 1/4	3	3	4	4	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5	5 1/2
1906 15.	XI	5 1/2	5 1/2	3	3	6	5 1/2	6	5 1/2	5	5	4 1/2	4 1/2	5 2 1/2
1907 15.	XI	5 1/2	5 1/2	4	4	7	6 1/2	7 1/2	6 1/2	5 1/2	6	6	5 1/2	6
1908 15.	XI	3 1/2	3 1/2	3	2 1/4	2 1/4	2 1/4	4	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	5 1 1/2
1909 15.	X	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 1/2
23.	X	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4	4	3 1/2	4 1/2
31.	X	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	4 1/2
7.	XI	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	4 1/2
15.	XI	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	5 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). \* Call money.

**Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: \*\*)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25,225; M. 100 = Fr. 128,457; Kr. 100 = Fr. 105,01; H. d. 100 = Fr. 208,8198; \$ 1 = Fr. 5,182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 15.	XI 100.10	25.17 1/2	123.15 1/4	100.22 1/2	99.80 1/2	104.70	207.85	5.17
1906 15.	XI 99.87 1/2	25.24 1/2	123.01	99.99	99.58 1/2	104.50	207.96 1/2	5.17 1/2
1907 15.	XI 100.42	25.34 1/2	123.82 1/2	100.39	100.80 1/2	104.63	208.76 1/2	5.16 1/2
1908 15.	XI 100.—	25.09 1/2	122.66 1/2	99.82 1/2	99.61 1/2	104.71 1/2	208.18 1/2	5.15 1/2
1909 15.	X 100.06 1/2	25.18 1/2	123.19 1/2	99.50 1/2	99.79	104.76 1/2	207.80 1/2	5.16 1/2
23.	X 100.17 1/2	25.26 1/2	123.42	99.63 1/2	99.88 1/2	104.87 1/2	207.97 1/2	5.16 1/2
31.	X 100.25 1/2	25.28 1/2	123.45	99.70 1/2	99.92 1/2	104.83 1/2	208.13 1/2	5.17 1/2
7.	XI 100.25 1/2	25.28 1/2	123.45 1/2	99.69 1/2	99.91 1/2	104.77	208.02 1/2	5.17 1/2
15.	XI 100.22	25.27 1/2	123.43 1/2	99.65	99.87 1/2	104.76	208.05	5.17 1/2

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.  
 1) Den 11. November 1909 von 3 1/2 % auf 4 % erhöht. — Elevé le 11 novembre 1909 de 3 1/2 % à 4 %.  
 2) Den 9. November 1909 von 4 1/2 % auf 5 % erhöht. — Elevé le 9 novembre 1909 de 4 1/2 % à 5 %.

HAASENSTEIN & VOGLER Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

## Aufgebot

Der **Versicherungsschein Serie A No. 146945**, den wir unterm 1. November 1899 für Herrn **Fritz Sommer**, Schreiner, in **Bern**, jetzt in **Bätterkinden**, Kanton Bern, ausgefertigt haben, ist uns als verloren angezeigt worden. Wir fordern hiermit zur Anmeldung etwaiger Ansprüche bezüglich des bezeichneten Versicherungsscheines auf mit der Ankündigung, dass, wenn innerhalb **dreier Monate**, von heute ab gerechnet, ein Berechtigter sich nicht melden sollte, der Versicherungsschein gemäss Punkt 15 der Versicherungsbedingungen für nichtig erklärt werden wird. (2935;)

Leipzig, den 17. November 1909.

**Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank**  
**TEUTONIA:**  
 Dr. Bischoff. Dr. Kortz.

## Mech. Ziegelfabrik Dinhard A.G. in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag, den 3. Dezember 1909**, nachmittags 3 Uhr, im **Restaurant zum „Weissen Haus“**, I. Stock, in **Winterthur**, eingeladen.

**Traktanden:**

1. Beschlussfassung über Erweiterungshauten. (2919)
2. Statutenrevision und Erhöhung des Aktienkapitals.

Die Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktien-Nummern im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 15. November 1909.]

**Der Verwaltungsrat.**

**4 1/2 % Anleihen**  
 von Fr. 6,000,000 nominal mit Pfandrecht im 1. Range  
 der  
**Aktiengesellschaft der  
 Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.**  
**in Zürich**

Die Interimsscheine unseres 4 1/2 % Anleihe von Fr. 6,000,000 können von heute an gegen die definitiven Titel umgetauscht werden:

- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Co. bei der Eidgenössischen Bank A. G.
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein bei der Eidgenössischen Bank A. G. bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

und bei den an andern Plätzen befindlichen Sitzen, Comptoirs, Agenturen, Depositenkassen und Wechselstuben der genannten Institute. (2803)

Zürich, den 4. November 1909.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

**Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee**  
**in Sursee**

Die von der Generalversammlung vom 13. November 1909 für das Geschäftsjahr 1908/09 beschlossene Dividende von

**Fr. 15 pro Aktie**

gelangt von heute an bei den auf den Coupons verzeichneten Zahlstellen spesenfrei zur Auszahlung. (2932)

Sursee, den 15. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

**Kraftwerke an der Reuss in Bremgarten**

**Rückzahlung**

von ausgelosten Obligationen des 4 1/2 % Hypothek-Anleihe vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan stattgehabten vierten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1909 ausgelost: (2931.)

21, 84, 109, 115, 153, 164, 173, 182, 270, 284, 351, 405, 429, 430, 438, 442, 500, 524, 553, 586, 590, 596.

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihen findet vom Verfalltag an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, und St. Gallen.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.

Bremgarten, den 13. November 1909.

Kraftwerke an der Reuss.

**Wichtig für Weinhändler**

In Kaltern, Tirol, hat die neugegründete Jubiläums-Kellerei-Genossenschaft, die aus 200 Mitgliedern besteht, 1700 hl Traubenmaische eingekeltert, und ladet daher zum Weinkauf ein. Gerne werden Muster gesandt und Preise mitgeteilt.

(2923) Joseph Gutmann, Obmann.

**Fr. 20,000**

Zur Kompletierung des Fr. 70,000 betragenden Aktienkapitals einer seit einigen Jahren bestehenden Privatunternehmung im Kanton Bern werden noch Fr. 20,000 in einem oder mehreren Posten gesucht. Aktien zu Fr. 500. Rendite 6 1/2 - 10 %. Kein Risiko. Prospekte zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Nr. 2924 an Haasenstein & Vogler, Bern. (2924)

**Fabrikgebäude (Dampfkraft)**

mit Wohnhaus, für jede Industrie passend, per sofort

**günstig zu verkaufen** (2909)

Offerten unter Chiffre Nr. 7186 O. an Haasenstein & Vogler, Basel.

**STANDARD-LICHT**  
**Neuheit**  
 Automatische Petroleum-Starklicht-Lampe  
**„REFORM“**  
 ohne Luftdruck  
 350 Kerzen 2 Cts. per Stunde 800 Kerzen 6 Cts.  
**Selbständige Lampen ohne Leitung**  
 Keine Lüftpumpe. Keine Wartung. Keine Kohlensäure. Fast geräuschlos.  
**Ein Kind kann die Lampe bedienen**  
**Billigstes Licht**  
 für Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Strassen, Läden, Restaurants.  
**Standard-Licht-Gesellschaft m. b. H.**  
 Frankfurt a. M.  
 General-Vertreter: **J. Oell-Olf, Basel**  
 Katalog frei. (2708) **Telephon 3404.**

**3 1/2 % Eidgenössisches Anleihen von 1909**  
**von Fr. 25,000,000**

Die definitiven Obligationen können von heute ab bei den Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank gegen Abgabe der mit numerisch geordneten Bordereaux zu begleitenden Interimsscheine bezogen werden. (29261)

Bern, den 18. November 1909.

Eidgenössisches Finanzdepartement:  
**Comtesse.**

**Rumpf'sche Kreppweberei A. G. in Basel**

**Einladung**

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 29. November 1909, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel

**Traktanden:**

1. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktien-Kapitals. (29341)
2. Statuten-Revision (§§ 2, 13 und 20).

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder beim Bankhaus R. N. Brüdern in Zürich zu deponieren.

Basel, 15. November 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**R. N. Brüdern.**

**Zuverlässiger, intelligenter, junger Mann** aus guter Familie, mit absolvierter kaufmännischer Lehrzeit, diplomierter zwei-jährige Praxis, gut deutsch und französisch, ziemlich englisch und italienisch, Maschinenschreiben, Stenographie, mit schöner Handschrift, **sucht Stelle** als (2925)

**Buchhalter-Korrespondent etc.**

in Bureau, Verwaltung, Geschäft usw. Prima Referenzen. Gefl. Offerten sub. Chiffre 2925 an Haasenstein & Vogler, Bern.

**Internationale Transporte**  
**Gebrüder Weiss, Bregenz** (2236)  
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest  
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau  
**Fachgemässe Verzollungen**  
 Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

**Inkasso und Einbürgerungen**

in der ganzen Schweiz besorgt und garantiert f. richtige Durchführung

**Gerold Seiler, Notar**

42 Spitalgasse **BERN** Spitalgasse 42 (2916) **Telephon 3516**

**Im Handelsfach** vielseitig erfahrener, junger Schweizer, 4-Sprachen perfekt kennend, **sucht auf 1910 bleibende**

**Vertrauensstelle**

in nur erstklassigem Hause. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **Q 2128 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel.

**Bücher-Revisionen**

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Maggii-Isler, Buchexp., Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (78)

**Gute Erfindungen**

auch unpatentiert werden zu kaufen gesucht bezw. zu günstigen Bedingungen verwertet. (2254)

Offerten unter Chiffre **A 47 Z** an Haasenstein & Vogler, Zürich.

**Buchführung**

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Inventuren, Bilanzen, Bücherexperten, Einführung d. amerik. Buchführung u. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch an ausw. **H. Frisch, Leonhardschäld** Nr. 10, beim Central, Zürich I. (11)

Metal-Firmaschilder jeder Art  
**MARKWALDER & GANZ**  
 - ST. GALLEN - (2808)

**Emprunt de fr. 10,000**

demandé par hôtelier contre bonne garantie, 6 %, remboursable en une année, (2917)  
 Ecrire sous D 26686 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

**Wenn ich in Amerika wäre**

würde meine interessante Broschüre „Der sichere Weg zum erfolgreichen inserieren“ zwei felsehne Millionen von Exemplaren gekauft werden. Soll ich inserieren? Wieviel Kapital ist hierfür nötig? Wähle ich grosse oder kleine Inserate? Wie fasse ich die Annoncen wirkungsvoll ab? Welches ist die beste Methode? Wo erziele ich 50, 100-1000% Nutzen? Solche und viele andere höchwichtige Fragen beantwortet dieses anerkannt beste Lehrbuch der Insertionskunst. Preis Fr. 5.— Nachnahme. **Obrecht's Verlag, Wiedlisbach** (Schweiz). (2848)